

Der deutsche Geiger Tassilo Probst zählt ohne Zweifel zu den vielversprechendsten Musikern seiner Generation. Er ist bekannt für seine facettenreiche Darbietung von außergewöhnlicher Virtuosität, emotionaler Tiefe und fesselnder Bühnenpräsenz. Tassilo wurde als Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe wie dem „Concours International de Violon Tibor Varga“ oder dem „Georges Enescu Violin Competition“ ausgezeichnet und konzertierte als Solist mit namhaften Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, den Münchner Symphonikern, dem Zürcher Kammerorchester, der NFM-Wroclaw Philharmonic, dem George Enescu Philharmonic Orchestra, Ahmed Adnan Saygun Symphony Orchestra und vielen mehr. Er war Gast bei nationalen und internationalen Festivals, im Herbst 2025 wurde er mit dem Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Neben seinen solistischen Tätigkeiten ist er auch begeisterter Kammermusiker. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u.a. Daniel Müller-Schott, Alban Gerhardt, Jan Vogler u.v.m. Zudem teilte er des Öfteren die Bühne mit dem Pianisten Lang Lang und dem Geiger Daniel Hope, der über ihn sagte: „Tassilo ist ein herausragender junger Geiger und Musiker mit einem starken Willen, einem einzigartigen Klang und einer beeindruckenden Beherrschung seines Instruments“.

Die Saison 2025/2026 wird für Tassilo Probst mit einer Konzerttournee in Südafrika beginnen, auf der er neben Rezitalkonzerten und Meisterkursen gemeinsam mit dem Cape Town Philharmonic Orchestra auftreten wird. Zum Jahreswechsel wird er auf eine 20-Städte-Tournee mit dem Göttinger Symphonieorchester gehen. Des Weiteren wird er Konzerte mit dem Münchner Rundfunkorchester, dem Wuppertaler Sinfonieorchester, der Neubrandenburger Philharmonie und dem Thessaloniki State Symphony Orchestra spielen.

Gemeinsam mit seinem Klavierpartner Maxim Lando wird Tassilo Probst in Rezitalkonzerten in Europa und den USA zu erleben sein. Seine Debut-CD „Into Madness“, erschienen 2022 als Co Produktion des Bayerischen Rundfunks und dem Label Berlin Classics mit dem Pianisten Maxim Lando, wurde bei den International Classical Music Awards als beste Kammermusik CD des Jahres ausgezeichnet. Im Frühjahr 2026 wird seine neue Aufnahme mit Violinkonzerten von Korngold und Achron, sowie einem Werk des griechischen Komponisten Christos Samaras erscheinen. Diese wurde gemeinsam mit dem Thessaloniki State Symphony Orchestra unter der Leitung von Daniel Geiss eingespielt.

Geprägt wurde er von seinem Lehrer und Mentor Prof. David Frühwirth. Nachdem Tassilo mit 19 Jahren sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater München abgeschlossen hat, studierte er im Master an der Universität Augsburg. Zusätzliche musikalische Impulse erhält er bei Prof. Zakhar Bron an dessen Akademie in Interlaken/Schweiz.

Tassilo Probst spielt die Violine „Salabue, Castelbarco“ von Giovanni Battista Guadagnini, Turin 1776, eine freundliche Leihgabe von ART & STRINGS, einem deutschen Unternehmen. Sowie auf einem Neubau der „Abergavenny“ Antonio Stradivari (1724) von Florian Leonhard Fine Violins London